Bitte beachten Sie den durch die Urlaubszeit bedingten vorzeitigen Abgabetermin für die September-Ausgabe des Mitteilungsblattes:

Donnerstag, 18.08.2011

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Vincent Stadler, Hinkerding 2, Lohkirchen; Nora Maria Schuster, Aubenham 6, Lohkirchen;

Regina Veronika Schweiger, Osenhub 1, Schönberg;

Eheschließungen

Sandra Sokopp und Christian Aigner, Ranerding 1 a, Oberbergkirchen;

Sterbefälle

Erna Mayer, Siedlungsstraße 9, Lohkirchen; Claus Wortmann, Riegelsberg 2, Oberbergkirchen:

Horst Bodenschatz, Am Klosterpark 3, Zangberg

Rose-Marie Greiner, Martin-Greif-Höhe 13, Zangberg;

Anna Gebler, Sitzing 2, Schönberg;

Ferienprogramm 2011

Das Ferienprogramm wurde im Juli dem Mitteilungsblatt beigefügt. Zum Download steht es bereit unter www.oberbergkirchen.de. Zudem liegt es in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen sowie in den Kanzleien der Mitgliedsgemeinen aus.

Änderung im Programm: Das ursprünglich für den 3. August angesetzte Kasperltheater findet bereits am 1. August statt.

RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9: – 22. August – 26. September – 24. Oktober Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:

– 19. September – 17. Oktober

Bitte beachten: keine Beratung im August 2011!

Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

<u>Steuertermin 15. August</u>

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 3. Vierteljahr 2011 sind am 15. August fällig. Die fälligen Beträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer eingezogen. Barzahler bitten wir, die fälligen Steuern und Gebühren unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen Telefax-Nr.	08637/9884-0 08637/9884-10		08.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

<u>EHRUNGEN</u> <u>für Schul-, Berufs- und Studienabschlüsse</u>

In unseren vier Mitgliedsgemeinden werden Schüler für besonders gute schulische Leistungen, d.h. wenn ein Notendurchschnitt unter 2,0 erreicht wurde, ausgezeichnet. Auch für Studienabschlüsse, Meisterbzw. Technikerprüfungen und dergleichen werden Ehrungen vollzogen. Damit keiner der Bürger in unseren Mitgliedsgemeinden benachteiligt wird, bitten wir Sie, bei Abschlüssen, die dem o.g. Notendurchschnitt entsprechen, eine Kopie des Zeugnisses bei uns einzureichen. In der Regel finden die Ehrungen bei den Bürgerversammlungen (im Frühjahr jeden Jahres) in den jeweiligen Gemeinden statt. Gemäß der Ehrenordnung werden Gemeindebürger für derartige Abschlüsse in der Schul- bzw. Berufslaufbahn nur einmal geehrt.

HORNISSEN- UND WESPENBERATER

Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, dass dieses Jahr ein sehr wespen- und hornissenreiches Jahr ist. Im Landkreis Mühldorf a. Inn gibt es ein ehrenamtliches Hornissen- und Wespenberaternetz, deren Organisation beim Landratsamt liegt. Falls Sie sich durch Wespen oder Hornissen belästigt oder angegriffen fühlen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an das Landratsamt Mühldorf a. Inn, Frau Huber, Tel. 08631/699-378 oder Frau Nützl, Tel. 08631/699-696.

GEMEINSCHAFTSFAHRT ZUM ZAUBERER

Fröhlich und voller Erwartung fuhren die Kinder und Erzieher aus den Kindertageseinrichtungen Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg mit dem Bus zum Zauberer Dietz nach Altötting. Dort stand schon das "Traumschiff" zum Auslaufen bereit und nahm die kleinen Passagiere mit nach Afrika, Spanien, Italien, Frankreich, Russland und Holland.

Die Kinder waren begeistert von den Zaubertricks, die zu den Eigenheiten des jeweiligen Landes gut passten. Mit vielen schönen Eindrücken und mit der Gewissheit, neue Freunde kennen gelernt zu haben, kehrten die Kinder nach Hause zurück.



Herzlichen Dank an die Fördervereine, die die Buskosten und die Eintrittskosten übernommen haben! (Bericht: Inge Brams/Foto: Josefine Hammerl-Gönczi)

Die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wünscht allen schöne, sonnige Ferien und eine erholsame Urlaubszeit!!!

Grundschule VG Oberbergkirchen

HEIMAT ERFAHREN

Freude am Heimatkundeunterricht vermittelte Lehrerin Ursula Huber der Klasse 3b mit dem Besuch bei der Feuerwehr. Am Gerätehaus wurden die Schülerinnen und Schüler von Vorstand Franz Aimer und Kommandanten Johann Bichlmaier begrüßt.



Nach der Erläuterung der vielfältigen Aufgaben der Feuerwehr wurden den aufmerksamen Schülern alle Geräte, Ausrüstungsgegenstände und Hilfsmittel vorgeführt. Beeindruckt zeigten sich die Kinder von der modernen Ausrüstung des Löschfahrzeuges, vom schweren Atemgerät und von der Funktechnik.

Ein wichtiger Punkt war das Verhalten bei einem Notfall und das Abfassen eines Notrufes. Nach den Erklärungen durften sich die Knaben und Mädchen am Strahlrohr und an den Funkgeräten praktisch betätigen, was ihnen großen Spaß machte. Mit diesem informativen Unterricht wurde bereits die Freude geweckt bald selbst in die Jugendfeuerwehr einzutreten.

Als Dank für das Interesse, die Aufmerksamkeit und die gute Mitarbeit erhielten die Kinder zur Stärkung einen Imbiss und Getränke.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

GRUNDSCHÜLER AUF DEN SPUREN DER WALDGEISTER

Am 24. Juni durften die Schüler der Grundschule Lohkirchen mit dem Erlebnispädagogen Thomas Janscheck einen spannenden und erlebnisreichen Tag im Wald erleben. Mit Hilfe von Sauerteig verwandelten sie Bäume in Geister, Feen und Räuber indem sie kreative Gesichter an den Bäumen anbrachten. Dabei entwickelten sie große Begeisterung und gingen überaus phantasievoll ans Werk.



Mit seiner Hingabe an die Natur verstand es Thomas Janscheck die Schülerinnen und Schüler für die vielschichtigen Fassetten des Waldes zu begeistern und sie mit Spielen und Liedern zu fesseln.

Neben einem selbst gebauten Barfußpfad und einem Mandala aus Naturmaterialien interessierte er die Grundschüler mit dem "Leisefuchs" für das Wahrnehmen der verschiedensten Geräusche im Wald. Handwerkliches Geschick bewiesen die Teilnehmer beim Schnitzen eines an das Märchen "Aschenputtel" angelehnten "Wünschestabs", den sie neben prägenden Eindrücken stolz mit nach Hause nehmen durften. (Bericht: Josefine Putz, Foto: Hans Reichl)

Gemeinde

LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

AN DER KNAXIADE TEILGENOMMEN

Wie auch in den vergangenen Jahren nahmen die Kindergartenkinder aus Lohkirchen an dem von der Sparkasse gesponserten Projekt "KNAXIADE" teil. Ziel dabei ist es, den Kindern anhand verschiedener sportlicher Stationen Freude und Spaß an der Bewegung zu vermitteln, sei es mit Bällen, Tüchern, Stäben, Reifen sowie noch weiteren Sportgeräten.



Bei dem mit den Eltern durchgeführten Grillfest durften die Kinder unter großem Applaus ihre persönliche Urkunde und eine Medaille von der Leiterin der Neumarkter Sparkasse in Empfang nehmen.

(Bericht/Foto: Monika Schmid, Kindergartenleitung)

SOMMERFEST DER FEUERWEHR

Trotz zeitweiligen Nieselregens war das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Lohkirchen ein voller Erfolg, wie Roland Stuchlik, 1. Vorsitzender, zufrieden feststellte.



Die hausgemachten Pizzas aus dem Steinofen gingen weg wie warme Semmeln und auch am Salatbuffet gab es großen Andrang. Die abwechslungsreichen Salate wurden von den Damen des letzten Tagesseminars der Töginger Hauswirtschaftsschule gespendet - als Dankeschön dafür, dass die Lohkirchner Feuerwehr neulich bei deren Discoveranstaltung die Absperrung und die Parkplatzeinweisung übernommen hatte. Tosenden Applaus der etwa 200 Besucher gab es für die Hauptgewinner der Verlosung: Resi und Georg Obermaier durften sich über einen Gutschein für ein Spanferkel freuen, das ihnen vom Habersamer Eder-Wirt zum Wunschtermin zubereitet wird. Auch zwei ihrer Enkel zählten zu den weiteren Gewinnern der übrigen Geld- und Sachpreise. Simon Schneider, der Sohn des Spanferkel-Stifters Bernhard Schneider, trug stolz den zweiten Preis nach Hause, eine Torte der Bäckerei Windhager. Die Hüpfburg war bis in die Nacht hinein von tobenden Kindern bevölkert, während es sich die Großen im Bierzelt und an der Bar bis in die frühen Morgenstunden gut gehen ließen. (Bericht u. Foto: Esther Ebner)

DIE ERDKINDER BEI DER FEUERWEHR

Am 6. Juli 2011 fuhren wir alle gemeinsam nach Mößling zur freiwilligen Feuerwehr.



Nach einer kurzen Begrüßung vom Feuerwehrhauptkommandant Hans Biermeier ging's schon los! In drei Gruppen aufgeteilt, zeigten uns die echten Feuerwehrmänner die großen Feuerwehrautos. Das fanden wir richtig spannend! Damit wir uns auch ein bisschen wie Feuerwehrmänner oder -frauen fühlten, durften wir mit einer Minipumpe die Wiese und die anderen Kinder bewässern. Das war lustig!

Zum Abschluss bekamen wir noch eine richtige Feuerwehrmänner und -frauenbrotzeit, wie sich das so gehört. Wiener, Semmeln und Getränken.

(Bericht u. Foto: Denise Weise)

AUSFLUG AN DEN INN

An einem wunderherrlichen Tag zog es die Erdkinder hinaus aus dem Kindergarten hin nach Ebing. Familie Karrer/Auer lud uns ein an ihre kleine Inn-Oase gleich neben ihrer Haustür.

Mit dem Feuerwehrauto wurden die aufgeregten Kinder ein Stück des Weges transportiert, schon da standen die Münder weit offen. Mit Rucksäcken und Bollerwagen bepackt schmiegten wir uns das letzte Stück zum Wasser durch tröpfelnde Bäume, durch das leise Rauschen der Äste und nicht zuletzt über die große Sanddüne hin zu unserem wunderbaren Picknickplätzchen.



Im Nu sausten alle zum Wasser an dem sich fantasievolle Dämme und sandige Burgen bauen ließen. Manch einer kühlte sich im lustigen Nass, denn von Badewanne bis "reißender" Strom war alles vorhanden. Die Erzieherinnen wurden von Hans Auer mit einem exclusiv bereiteten Espresso (mit Milchschaum!) – wer träumt da nicht von Urlaub – verwöhnt. Die Kinder hatten kaum Zeit zum Brotzeit machen so auffordernd war die Natur, das Wasser und freilich die grinsende Sonne.

Niemand wollte nach Hause! Gottseidank hatte die Rückfahrt mit dem Feuerwehrauto große Bedeutung, wer weiß, vielleicht säßen wir noch heute mit breitem Lächeln am Inn?

(Bericht u. Foto: Denise Weise)

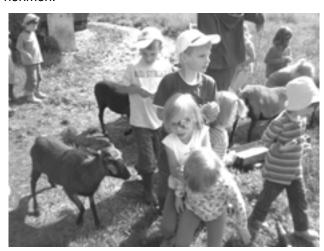
EIN WOCHENENDE AUF DEM BAUERNHOF

Die Planung für den Ausflug auf den Hof der Fam. Jahnke bei Chieming begann schon viele Wochen vorher. Schließlich muss alles perfekt organisiert sein, wenn 25 Kinder und 7 Betreuerinnen sich auf den Weg ins gemeinsame Wochenende machen. Endlich war es soweit. Die Taschen waren gepackt, jede Socke beschriftet und alles feinsäuberlich im Bus verstaut. Mit den Kuscheltieren unterm Arm machte sich die ganze Gruppe des Erdkindergartens auf ins Abenteuer. Sogar die ganz Kleinen wollten mitfahren.

Nach einer lustigen Busfahrt wurden die Kinder von Frau Jahnke begrüßt und durften erst mal die Umgebung erkunden. Leider spielte das Wetter nicht so mit, aber dafür gab es genügend andere aufregende Dinge zu erleben. Die Kinder durften beim Melken zusehen und später auch bei der Käsezubereitung helfen. Aufregend war es, selbst Nudeln herzustellen, natürlich mit Eiern, die die Kinder zuvor aus dem Hühnerstall geholt haben.

Besonders beeindruckend für die Kinder war der Brutkasten. Die Kinder durften hautnah miterleben, wie die Küken aus dem Ei schlüpften. Am Samstagnachmittag wurden dann mit einer Nachbarin noch Tiere gefilzt, natürlich Küken.

Am Abend wurde gemeinsam gekocht, gegessen, viel gesungen und gelacht. Müde fielen die Kinder dann in ihre Betten. Am Sonntag hieß es Abschied nehmen.



Gespannt erwartet wurden die Ausflügler von ihren Eltern, die im Kindergarten ein Sommerfest zur Begrüßung vorbereitet hatten. Bei schönstem Sommerwetter wurde miteinander gegrillt und die Kinder konnten ihre aufregenden Erlebnisse erzählen. Nach einem gelungenen Fest verabschiedeten sich die müden Erzieherinnen von den ebenfalls müden, sehr glücklichen und vor allem stolzen Kindern, die es ein Wochenende ganz ohne die Eltern geschafft haben. Auch für viele Eltern war es eine bereichernde Erfahrung, ihre "Kleinen" für ein Wochenende loszulassen. Abschließend waren sich alle einig, dass dieser Ausflug auch im nächsten Jahr unbedingt wieder stattfinden soll. (Bericht u. Foto: Denise Weise)

<u>AUSFLUG ZUR FA. CLAAS NACH</u> MÜHLDORF

Die Aufregung war groß, als es endlich so weit war und sich die älteren Kinder des Erdkindergartens mit vier Erzieherinnen auf den Weg zur Fa. Claas nach Mühldorf zur Betriebsbesichtigung machten. Bevor es dann aber zu den richtigen Attraktionen ging, gab es zur Begrüßung erst mal ein Frühstück für die kleinen Besucher. Anschließend wurden natürlich die Maschinen der Fa. Claas inspiziert. Von den riesigen Mähdreschern waren die Kleinen ebenso wie die großen Besucher schwer beeindruckt. Alfons Hargasser gab den Kindern geduldig Antworten auf ihre Fragen erzählte ihnen so allerlei Interessantes über Mähdrescher, Häcksler und vieles andere.

Es stellte sich bald heraus, dass auch unter den kleinen Besuchern schon richtige Fachleute mit der Leidenschaft für Landmaschinen dabei waren. Die Erzieherinnen durften sogar eine Probefahrt mit dem Häcksler übers Firmengelände machen.

Zum Schluss gab es für die Kinder noch ein Traktorenrennen. Bepackt mit Geschenken ging es dann mit glücklichen, vielleicht sogar zukünftigen Landmaschinenmechanikern zurück in den Kindergarten nach Eberharting.



Vielen Dank an dieser Stelle an die Fa. Claas und Alfons Hargasser, der sich extra diesen Vormittag für die Kinder freigehalten hat.

(Bericht u. Foto: Denise Weise)

WALDFEST DER KSK

Ein "kleines Jubiläum" feierte die KSK Lohkirchen mit ihrem 20. Waldfest beim Lutschn-Anwesen in Brodfurth. Aus diesem Anlass begann das Fest mit einem Gottesdienst im sonnendurchfluteten Wald, zelebriert von Priester Peter Förster und musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, der passend zum Ort die "Waldler-Messe" mit Zitherbegleitung durch Karin Eder zu Gehör brachte.



Der Vorstand Martin Gruber freute sich bei seiner Begrüßung dann auch über die große Besucherzahl, die schon zur kirchlichen Feier gekommen war.

"Nachdem wir nun unsere Seelen gestärkt haben, wollen wir auch unserem Leib Gutes tun", freute sich Peter Förster nach der Messe auf ein schmackhaftes Mittagessen und mit ihm die vielen Festgäste.

Bestens organisiert gelang es den Frauen der Vorstandschaft innerhalb kürzester Zeit all die hungrigen Mägen zu füllen, während sich der Vorstand als Kellner als überaus geschickt erwies.

Die Kinder stillten ihren Bewegungsdrang in der Hüpfburg, während sich die Eltern in Ruhe ein Stück der herrlichen Torten schmecken lassen konnten.

Ab dem späteren Nachmittag zog der Duft von Gegrilltem und Steckerlfisch durch die kleine Waldlichtung, wozu sich auch hier die Gäste nicht lange bitten ließen.

Leider setzte am Abend ein aufkommender Wind mit fühlbarem Temperatursturz und einsetzendem Regen dem stimmungsvollen Waldfest ein jähes Ende, sodass "Da Werner und seine Veddarana" ihre Musikinstrumente gar nicht mehr herbeischaffen mussten, mit denen sie das Fest eigentlich ausklingen lassen wollten. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

HUFEISENTURNIER BEIM WALDFEST

Zum ersten Mal verknüpften die Lohkirchner Ortsvereine ihr alljährliches Hufeisenturnier mit dem Waldfest der KSK. Dieses sportliche Kräftemessen hatte bisher traditionell, seit seiner "Geburtsstunde" vor über 20 Jahren, immer am Pfingstmontag stattgefunden.

Alfons Niederschweiberer sen., der "Vater" des Turniers, hatte auch heuer wieder einen prächtigen Pokal gestiftet, um den sich die teilnehmenden Mannschaften spannende Kämpfe lieferten.

Dass alles mit rechten und fairen Mitteln zuging, darauf achtete Roland Stuchlik als souveräner Schiedsrichter.

Acht teilnehmenden Mannschaften konnte der Organisator des Hufeisenturnieres Franz Auer am Schluss die heiß umkämpften Preise überreichen.



Die Siegermannschaft stellte der Schachclub Pegasus, der klar jedes seiner Spiele gewonnen hatte. Mit dem Pokalgewinn kommt für ihn die Aufgabe zu, im nächsten Jahr das Turnier zu organisieren.

Den zweiten Platz belegten die vier Werfer der KSK, während die "Maibaumfreunde Hinkerding" Dritte wurden.

Der Stammtisch "De Griabig'n vo Habersam" mussten sich mit dem vierten Platz begnügen, gefolgt von den "Motorradfreunden Lohkirchen".

Platz sechs ging an den Schützenverein Eichenlaub; lediglich einen siebten Rang schaffte heuer die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr, die als Sieger des letzten Jahres das Turnier ausgerichtet hatte. "Mia ham scho g'übt, oba es hod nix `brocht!" lautete das Resümee des Kommandanten Auer.

Das Schlusslicht bildete "wie jedes Jahr" der "Runde Tisch Habersam".

Aber ob Sieger oder Verlierer, alle Teilnehmer durften sich schöne Preise zum Lohn für ihren sportlichen Einsatz abholen. (Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

GEMEINSAMER ABSCHLUSS DER MUTTER-KIND-GRUPPEN



Zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch und Spielevormittag trafen sich die Teilnehmer der drei Mutter-Kind-Gruppen Lohkirchens am 7. Juni im Gemeindesaal. Ziel dieses Treffens war die Erweiterung des jeweiligen Lieder- und Spieleangebots durch das Kennenlernen des Programms der anderen Gruppen.

Hierdurch wird gewährleistet, dass auch im nächsten Jahr den Teilnehmern interessante Vormittage angeboten werden können. Anmeldungen für die neue Runde ab September sind bei Roswitha Obermaier (08637 989988) und Tina Höllbauer (08637 986179) möglich. Die aktuell bestehenden Gruppen schlossen das Angebotsjahr mit einem Ausflug in den Wildpark nach Poing und einem Abschlussfest ab.

(Text: Josefine Putz, Bild: Roswitha Obermaier)

Gemeinde

Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

<u>Spielplatz Dorf 100 –</u> Konzept wurde vorgestellt -

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 14.07.2011

Spielplatz Dorf 100;

Vorstellung der Konzeptidee

Der fast 30 Jahre alte Kinderspielplatz in Oberbergkirchen ist sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftig. Unter dem Arbeitstitel "Spielplatz Dorf 100" wurde dem Gemeinderat eine Konzeptidee für die Sanierung des Kinderspielplatzes unter Einbeziehung des gesamten Dorfes vorgestellt. Das Konzept sieht vor, über den gesamten Ort Oberbergkirchen vernetzte Bewegungs- und Spielmöglichkeiten für verschiedene Zielgruppen anzubieten. Der Hauptbereich wäre in der Dorfmitte beim bisherigen Spielplatz, ein Wasserspielplatz an einem bestehenden Teich, ein Ausgangspunkt für Nordic Walking (Am Stielhölzl), Balancieren/Körperbeherrschung Grüninseln (Pfäffinger Straße), eine Rutsche an der Böschung Ecke Hofmark und Ziegelberg und die Tertiärwelt Aubenham ggf. mit ergänzendem Waldspielplatz.

Ziel der Planung ist es, eine LEADER-Förderung über das Mühldorfer Netz zu beantragen. Der Fördersatz beträgt 50 % der Nettosumme, das sind ca. 40 % von der Bruttosumme. Planungskosten werden nach tatsächlichen Kosten mit dem gleichen Satz gefördert, max. sind aber 10 % der Baukosten als Planungskosten förderfähig.

Mehrere Gemeinderatsmitglieder befürchteten zu hohe Kosten und einen hohen Unterhaltungsaufwand, andere waren sich darüber einig, dass die bestehenden Spielgeräte schon sehr alt sind und darum Handlungsbedarf besteht.

Von Bürgermeister Hausperger wurde vorgeschlagen, in die Planung einzusteigen. Die Gemeinde könne dann immer noch entscheiden, ob sie einen Projektantrag stellen möchte. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde der Auftrag an das Landschaftsarchitekturbüro Niederlöhner aus Wasserburg erteilt zur Erstellung einer Vorentwurfsplanung für das Projekt.

Bauantrag

Dem Bauantrag über die Erweiterung der bestehenden NAWARO-Biogasanlage mit dem Bau eines Nachgärers mit Tragluftdach, Errichtung eines Biomasselagers sowie Umbau und Verlängerung einer bestehenden Fahrsiloanlage, auf den Flur-Nrn. 739 und 760, Gemarkung Oberbergkirchen, Stattenberg 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Erweiterung der Abwasserbeseitigung im Außenbereich, Bauabschnitt 09

Dem Abschluss von Netzanschlussveträgen mit der E.ON Bayern AG, Netzcenter Ampfing für die Pumpstationen Loipfing, Adlding, Riedlham, Pfaffing und Asenham wurde zugestimmt.

Sanierung der Gemeindeverbindungsstraße von Irl-Vatersham-Oberthalham;

Stellung eines Zuwendungsantrages

Zuletzt 2007 wurde bei der Gemeindeverbindungsstraße von Irl über Vatersham nach Oberthalham an zwei Teilstücken eine Oberflächenbehandlung aufgebracht. Bereits damals wurde aber angestrebt, auf weitere Sanierungsmaßnahmen zu verzichten und eine Ausbaumaßnahme zu beantragen, um den weiteren Verfall der Straße aufzuhalten. 2010 war zwar noch eine Rissesanierung angedacht, es zeigte sich aber, dass diese wenig Sinn macht, weil die Anzahl der Risse zu hoch ist. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, für den Ausbau einen Zuwendungsantrag zu stellen. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurde das Ingenieurbüro Behringer aus Mühldorf a. Inn mit der Erstellung der Planung und der Unterlagen für den Zuwendungsantrag beauftragt.

Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage in Irl

Seitens der E.ON Bayern AG müssen in Irl Kabelverlegungsarbeiten durchgeführt werden. Es bietet sich an, im Zuge der Arbeiten auch die Straßenbeleuchtungsanlage zu erneuern. Zudem ist es sinnvoll, nach Möglichkeit Leerrohre für eine spätere Glasfaserverkabelung mit zu verlegen.

Der Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage in Irl (Neubau von 10 Brennstellen und Abbau von 7 Brennstellen) wurde an die E.ON Bayern AG, Netzcenter Ampfing mit einer Angebotssumme von 16.021,37 € erteilt. Im Zuge der Verkabelung soll auch ein Leerrohr HDPE DN 40 mit verlegt werden. Ein verbilligtes Kfw-Darlehen soll wegen der wenig attraktiven Konditionen nicht beantragt werden.

<u>Breitbandausbau in der Gemeidne Oberbergkirchen;</u> <u>Erneutes Markterkundungs- und auswahlverfahren</u>

Zur Verbesserung der Breitbandversorgung in den Ortsteilen Gerling, Holzhäuseln, Irl, Irlham, Manholding, Vatersham und Unterthalham wurde am 11.07.2011 ein Markterkundungs- und Auswahlverfahren begonnen. Parallel dazu führt auch die Gemeinde Wurmsham ein Auswahlverfahren für Wurmsham und Seifriedswörth durch. Eine der Varianten ist die Glasfaseranbindung von Seifriedswörth und Wurmsham über Irl. Das Auswahlverfahren endet am 22.08.2011.

Für Ranoldsberg hat der Markt Buchbach ein Auswahlverfahren durchgeführt und ein Angebot der Dt. Telekom bekommen. Das Angebot sieht die Einbindung des geplanten Leerrohres von Bichling nach Pfaffing vor.

<u>Zuschussantrag des Bay. Eissport-Verband e.V. für die Weltmeisterschaft 2012</u>

Zur Kenntnis genommen hat der Gemeinderat den Antrag des Bay. Eissport-Verbandes e.V. auf finanzielle Unterstützung der Weltmeisterschaft im Eisstocksport sowie der Europameisterschaft im Jugendbereich und gewährte einen Zuschuss in Höhe von 100 €

<u>Informationsveranstaltung aufgrund des Neubaues</u> eines Mobilfunkmastes

Der Gemeinderat wurde von den Zuhörern Stefan Kapser und Konrad Hanna gebeten, eine Informationsveranstaltung zum Neubau eines Mobilfunkmastens durchzuführen, nachdem vor allem die Eltern von Schulkindern wegen der Nähe zur Schule verunsichert sind.

GOLDENE HOCHZEIT VON ELEONORE UND HEINRICH FREIMÜLLER



Ihre Goldene Hochzeit feierten Heinrich und Eleonore Freimüller. In der Pfarrkirche Oberbergkirchen, wo sie sich vor 50 Jahren das Ja-Wort gaben, wurde jetzt eine Dankandacht gefeiert. Ein guter Kontakt und ein freundliches Verhältnis zur Dorfgemeinschaft ist dem Jubelpaar wichtig. Mit den Familien ihrer Kinder und weiteren Gästen, dazu zählten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, feierten sie das Jubiläum. Auch Pfarrer Paul Janßen und Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat gratulierten dem Jubelpaar zum Festtag.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

WALLFAHRT DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS



Der Obst- und Gartenbauverein unternahm eine Wallfahrt zur Klosterkirche Au am Inn. Die Kirchenführerin, Frau Oberbauer, erzählte den 40 Teilnehmern sehr beeindruckend vom Kirchenbrand im Jahre 1969, der den ganzen Dachstuhl zerstörte. Sie zeigte dazu auch Bilder aus diesen Tagen. Erschüttert lauschten die Gartenfreunde, als sie berichtete, dass diese schöne Kirche in der Säkularisation fast abgerissen worden wäre. Nur durch eine Nacht- und Nebelaktion rettete der damalige Probst die Kirche, indem er die zweite vorhandene Kirche abreißen ließ. Nach der sehr gelungenen Kirchenführung folgte eine Andacht um gutes Wetter und Zusammenhalt beim Dorffest und der Nachprimiz. Im Klosterbräu-Stüberl gab es vor der Heimfahrt noch eine gute Brotzeit in geselliger Runde.

(Bericht u. Foto: Christine Hoferer)

STEFAN LEITENBACHER FEIERTE PRIMIZ

In seiner wunderschönen Heimat Oberteisendorf im Landkreis Berchtesgadener Land feierte Stefan Leitenbacher seine Primiz.



Kaiserwetter im sprichwörtlichen weiß-blau des bayerischen Himmels, zwei riesige Linden, darunter eine herrliche Kapelle, der grandiose Altar und dahinter der elterliche Bauernhof, typisch für den Rupertiwinkel, bildeten eine herrliche Kulisse. Viele Besucher des Primizgottesdienstes, darunter auch Besucher aus dem Pfarrverband Schönberg, der Diakonstelle des Primizianten, genossen den Anblick des wunderbaren Platzes, wo Stefan Leitenbacher seine Primiz feierte. "Was packst Du als begeisterter Bergsteiger in deinen Rucksack? Was brauchst Du für Deine Tour?" Mit diesen Fragen begann Martin Ringhofer aus Ampfing seine Primizpredigt. Verständlich ist die Liebe zu den Bergen, wenn man sieht, in welch wunderschöner Heimat er lebte und aufgewachsen ist. Vertrauen, Hoffnung und Gelassenheit sollen ihn begleiten.

In großer Freude nahmen die Gläubigen zum Schluss der Messfeier den Primizsegen an. Die geladenen Gäste zeigten sich nach dem langen Festzug beeindruckt von dem großen, von den Trachtenfrauen schön dekorierten Festzelt, wo die Musikkapellen Teisendorf und Oberbergkirchen zur Unterhaltung aufspielten. Mit Tänzen und Plattlern und mit dem Sternentanz brachte der Trachtenverein "D'Raschenberger Teisendorf" seine Wertschätzung gegenüber dem Primizianten zum Ausdruck.

Stefan Leitenbacher kam im September 2009 zum Pfarrverband Schönberg und verbrachte hier seinen zweijährigen Pastoralkurs. Er wählte in seinem beruflichen Werdegang den Weg über die Realschule, darauf folgend eine Ausbildung zum Kommunikationselektroniker. Schon während der Ausbildungszeit kam der Wunsch auf, Priester zu werden. "Es war ein Ringen, und der Weg bis hierher war für mich nicht immer leicht. Doch durfte ich immer erfahren, wie sehr mich Gott meinen Weg geführt hat."

Neupriester Stefan Leitenbacher übernimmt die erste Augusthälfte die Urlaubsvertretung von Pfarrer Paul Janßen ehe er seine Stelle als Kaplan in Berchtesgaden antritt. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

40 JAHRE "BETTSCHONER IRL"

Die vergangenen Tage brachten Feierlaune nach Irl. Der Stammtisch "Bettschoner Irl" feierte zwei Tage lang sein 40-jähriges Gründungsfest. Das 40-jährige Bestehen sind 40 Jahre Geschichte, Kameradschaft und Frohsinn. Nachdem der 20. und 30. Geburtstag eher bescheiden abgehalten wurde, wurde das 40jährige Jubiläum mit Wein- und Gartenfest groß gefeiert. Dass der Stammtisch auch nach 40 Jahren von seiner Beliebtheit nichts eingebüßt hat, zeigte der gute Besuch bei den Veranstaltungen. Die Verantwortlichen haben keine Mühen gescheut, das Fest auf dem Hof des Festwirtes vorzubereiten. Bei einer richtig warmen Sommernacht begann das Weinfest in der wildromantischen Weinlaube. Es war eine Riesenfete, die die Besucher in ihren Bann zog. Kulinarische Leckerbissen ließen an diesem Abend den Gaumen erfreuen. Von deftigen Brotzeiten bis hin zu Winzerund Käseplatten reichte das Angebot. Dazu liebliche und trockene deutsche und italienische Weine. Zu einem rundum gelungenen Fest trug auch das Erfolgsduo "Hans und Martl" bei, die für beste Stimmung und Unterhaltung sorgten. Auch das Gewitter am späten Abend konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun.

Der Sonntag war eine Punktlandung, denn die Gewitterwolken vom Vortag machten den Himmel frei für ein angenehmes Verweilen im idyllischen Wirtsgarten. Ein weißblauer Himmel, Schatten spendende Bäume und die bunten Sonnenschirme bildeten den gelungenen Rahmen für das Gartenfestambiente. Einen ausgezeichneten Besuch konnte der Jubelverein verbuchen und die "Griller" Sickinger und Weichselgartner hatten alle Hände voll zu tun. Die Festgäste ließen sich die herzhaften Grillspezialitäten mit delikatem Salat oder Würstchen vom Rost, dazu noch Bier vom Fass, so richtig schmecken.



Dicht umlagert war am Nachmittag das Dorfkaffee. Bei einer großen Auswahl an Kuchen und Torten konnte das richtige Stück ausgesucht werden.

Besonderen Spaß hatten wie immer die Kinder. Neben verschiedenen Spielmöglichkeiten war die Hüpfburg die Attraktion der Veranstaltung. Begeistert zeigten sich auch die kleinen Besucher beim Kinderschminken, das bis zu Erwachsenenschminken reichte. Als nach 18 Uhr mit den Aufräumarbeiten begonnen wurde, konnte man bei den Veranstaltern durchwegs nur zufriedene Gesichter erkennen. Mit den vier gleichberechtigten Vorstandsmitgliedern bildet der Stammtisch einen anerkannten, aktiven Verein.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

MARKSTEIN IN DER GESCHICHTE VON MUTTERSHAM

Einen historischen Tag erlebten kürzlich die Einwohner von Muttersham und einige Grundangrenzer. Die Einweihung des renovierten Bildstocks und der Abschluss der beschleunigten Grundstückszusammenlegung setzt der Dorfgeschichte von Muttersham, Gemeinde Oberbergkirchen, die Krone auf.



Pfarrer Paul Janßen spendete den kirchlichen Segen. Im Zusammenhang mit der Grundzusammenlegung musste der Standort vom Bildstock verlegt werden und fand im Obstgarten von Josef Hopf einen neuen, idyllischen Platz. Mit großem Engagement der Teilnehmer wurden die Grundstücke neu geordnet und zu großen, effizienten Wirtschaftsflächen neu zusammengelegt. Das Amt für Ländliche Entwicklung in Bayern hat in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Oberbergkirchen Maßnahmen des Wegebaus und der Landschaftspflege ausgeführt. Viele Arbeiten wurden von den Teilnehmern in Eigenleistung erbracht. "Wir sind stolz auf das, was ihr erreicht habt", sagte der örtliche Beauftragte Josef Hopf bei der Begrüßung. An die lange Zeit zwischen Planung und Fertigstellung erinnerte der Leiter der Maßnahme, Johann Kolbeck vom Amt für Ländliche Entwicklung bei seiner Festrede. Im Jahre 1999 beantragten 35 Grundstückseigentümer aus Muttersham und Gerling eine Grundstückszusammenlegung für die kleinteilige Flur. Wie Johann Kolbeck weiter ausführte, wurde beim Wunschtermin die Neuverteilung vorgestellt und 2003 war Besitzeinweisung. Die Messgruppen mit örtlichen Helfern waren wochenlang im Einsatz und haben über 700 Grenzsteine neu versetzt. Die neuen Grundstücke sind nun durch Wege und Zufahrten erschlossen, neu vermarkt und genau vermessen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung beauftragte die Bayerische Landessiedlung (nun BBV) als geeignete sachkundige Stelle mit den Grundstücksverhandlungen und der Ausarbeitung des Zusammenlegungsplanes. Im Zuge der Wegebaumaßnahme wurden im Zusammenlegungsgebiet 260 Meter Asphaltstraße mit Beteiligung der Gemeinde gebaut und über vier Kilometer landwirtschaftliche Wege nachgekiest oder neu gebaut und an Steigungen mit Spurplatten befestigt. Die Kosten für den Wegebau betrugen 210.000 Euro. Im Verfahren Muttersham wurden der Ritzinger Bach auf einer Länge von 700 Metern und die Rott von 300 Metern renaturiert. Die Kosten für die Landschaftspflege betragen 170.000 Euro. Die Gesamtkosten des Verfahrens von einer Fläche von 213 Hektar belaufen sich auf 410.000 Euro. Davon gab es eine Förderung von 360.000 Euro.

Bürgermeister Hausperger sprach von einem großen Tag in der Region. Mit der Renaturierung mit Boden- und Regenrückhaltung wurde ein Lebensraum für Tiere geschaffen und ist wertvoller Ausdehnungsraum für Hochwasser. Hausperger bedankte sich bei allen Beteiligten. Altbürgermeister Josef Englbrecht erinnerte noch an den Beginn der Zusammenlegung und freute sich, dass die Flurneuordnung gut angenommen wird. Weitere Festredner waren Guido Romor, stellvertretender Leiter vom Amt für Ländliche Entwicklung und Herr Meister von der Landessiedlung im BBV. Dankurkunden und die neueste Flurkarte überreichten Guido Romor und Johann Kolbeck an die Vorstandsmitglieder Josef Hopf, Edu-Franz Weichselgartner und Josef Maier. Englbrecht. Abgeschlossen wurde die Zusammenlegung und seinen Ausklang fand der Festtag mit einem gemeinsamen Mittagessen, Kaffee und Kuchen und geselligem Beisammensein.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

TRUPPEN MIT BESTER AUSBILDUNG

Leistungsprüfungen wurden bei der Stützpunktfeuerwehr immer schon groß geschrieben. Der Schwerpunkt der Einsätze bei der Feuerwehr verschiebt sich immer mehr von Brandeinsätzen zur Beseitigung von Unwetterschäden und Rettung von Personen aus Unfallfahrzeugen. Dazu ist nicht nur das erforderliche technische Gerät notwendig, sondern noch wichtiger ist die Ausbildung der Mannschaft an den Geräten. Nach mehreren, gemeinsamen Übungen von Feuerwehrmännern aus Irl und Aspertsham, unter Anleitung von Kommandant Klaus Rieglsperger, wurde neues Wissen und Kenntnisse angeeignet und die Prüfung mit sehr gutem Erfolg abgelegt. Der Prüfungsbereich wurde inzwischen überarbeitet und neue Grundsätze aufgenommen. Bei der Abnahme des Leistungsabzeichens vor den Schiedsrichtern der Kreisbrandinspektion mit Kreisbrandrat Karl Neulinger, Kreisbrandinspektor Franz Oberpaul und Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer mussten sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten unter Beweis stellen. Vorgabe war ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen. Zu den ersten Aufgaben gehörten Erstversorgung, Verkehrsabsicherung und Aufbau einer Beleuchtung und Stromversorgung. Weiter mussten sie das Unfallauto mit Keilen unterbauen, den Unfallort gegen Brandgefahr sichern und den hydraulischen Rettungssatz mit Spreitzer und Schneidgerät zur Personenbefreiung einsatzbereit machen. Dazu gehörten auch Kenntnisse in Fahrzeug- und Gerätekunde. Die Aufgaben wurden hervorragend gemeistert und die Prüfer vergaben unter Worten der Anerkennung die Leistungsabzeichen.



Diese erhielten in Bronze Thomas Greimel, Michael Hausperger, Barbara Hoferer, Michael Land, Maxi Otto, Christian Peteratzinger, Thomas Peteratzinger, Heike Thaller, Florian Rieglsperger und Klaus Rieglsperger, in Silber Helmut Maier und Gold-Grün Josef Englbrecht. Beim abschließend gemeinsamen Essen lobte Bürgermeister Michael Hausperger die Aktiven für ihren Eifer bei den Übungen und für die Einsatzbereitschaft. Bürgermeister Alfred Lantenhammer sagte, er habe zu danken, dass Aspertsham in Irl die Möglichkeit bekam, das Leistungsabzeichen abzulegen, nachdem sie selbst die notwendigen Geräte nicht besitzen. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

Gemeinde

schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

GEORG EBERL WURDE 80



Im Kreise seiner Familie mit den sechs Kindern und neun Enkeln feierte Georg Eberl aus Unterweinbach seinen 80. Geburtstag. In körperlicher und geistiger Frische nahm er an diesem Tag die Glückwünsche der beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck entgegen, die dem geachteten Mitbürger die Ehrennadel der Gemeinde und ein Geschenk überreichten. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

GOLDENE HOCHZEIT VON ANNA UND GEORG MAIERHOFER



Am Tag der "Goldenen Hochzeit" ehrten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck das angesehene Paar im Namen der Gemeinde und überreichten die Ehrennadel der Kommune und ein Geschenk. Lantenhammer sprach dem Jubelpaar den Dank der Gemeinde aus, das wie kein zweites Ehepaar ein halbes Jahrhundert die Gemeinde mit ihrer Arbeit geprägt hat. Bleibende Zeichen dieser Tätigkeit sind Pfarrhaus, Schulhaus, Pfarrheim, Rathaus, Kindergarten und zahlreiche Siedlungshäuser und landwirtschaftliche Gebäude.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

DAS KLICK-KLACK-THEATER MIT DEM FROSCHKÖNIG

Alle Kinder waren eingeladen, das Märchen vom Froschkönig zu sehen und zu hören. Stefan Beyrer und seine Frau Silvia verzauberten den Turnraum der Kita in einen Theatersaal und "entführten" mit den selbst geschnitzten Figuren die Kinder in die Welt des Märchens. Die kleinen Zuschauer verfolgten gespannt und aufmerksam die Geschichte vom Froschkönig und involvierten sich immer wieder mit ihren eigenen Ideen in das Geschehen. Stefan Beyrer, der mit seiner lebendigen Sprache den Puppen Leben einhauchte, verstand es hervorragend, die Vorschläge der Kinder aufzugreifen und in den Spielverlauf einzubeziehen.



Die Kinder waren so begeistert, dass "der Froschkönig" als Projekt in den letzten Wochen Thema war. Die Schulanfänger beschlossen, die Geschichte als Menschentheater nachzuspielen und machten sich Gedanken über die verschiedenen Rollen, die Sprache und die Requisiten. Sie erfuhren, wie viel Vorbereitung, Zeit und Proben notwendig sind, um ein Theaterstück aufzuführen!

Danke an die Familie Beyrer und den Förderverein! (Bericht u. Foto: Kindertagesstätte Schönberg)

EIN VORMITTAG AUF DEM BAUERNHOF

Gerne besuchten die Kindergarten- und Krippenkinder der Kindertagesstätte Schönberg den Bauernhof von Familie Esterl. Die Bäuerin Lisa und ihre Helferinnen begrüßten alle Kinder und Erwachsenen und führten sie zuerst zu den kleinsten Kälbchen.



Dann marschierten alle durch den Kuhstall und waren beeindruckt von der Anzahl und der Größe der Kühe. Ganz erstaunt betrachteten die Besucher die Menge an Futter, die eine Kuh an einem Tag frisst. Bauer Franz erklärte, dass die richtige Zusammenstellung des Futters ganz ausschlaggebend für die Quantität und Qualität der Milch ist.

Zum Schluss gab es für alle eine gute Brotzeit mit Butterbroten, Marmelade- und Schnittlauchbroten und verschiedenen Milchshakes! Herzlichen Dank an die Organisatoren!

(Bericht u. Foto: Kindertagesstätte Schönberg)

GEMEINSCHAFT BEIM PETERSFEUER

Zum Petersfeuer hatte der SPD Ortsverein eingeladen und zahlreiche Bürger trafen sich in der Sporthalle. In froher Runde stärkten sich die Besucher für den Abend, bis auf der Wiese der Holzstapel entzündet wurde.



Gut organisiert von Stefan Herbrechtsmeier und Michael Moosner erfreuten sich Kinder und Erwachsene am Feuerschein, der sie an die Umkehr der Sonnenbahn erinnerte. In gemütlicher Runde klang der Abend mit einem Grillfest aus.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

<u>DEUTSCH-FRANZÖSISCHE</u> <u>FREUNDSCHAFT</u>

Die beim 100-jährigen Gründungsfest der KSK geschlossene Freundschaft zwischen dem bayerischen Schönberg und dem elsässischen Rittershoffen wurde mit einem Besuch vertieft.

Die Blaskapelle "Harmonie Municipale" aus Rittershoffen, die im vergangenen Jahr beim Fest in Schönberg aufspielte und das Benefizkonzert mitgestaltete, hatte zu ihrer 25-Jahrfeier eingeladen. Zum dreitägigen Freundschaftsbesuch begleiteten die Oberbergkirchner Musikanten, die im vergangenen Jahr Festkapelle waren, die Delegation aus Schönberg.



In Rittershoffen, einem Dorf von der Größe Schönbergs, wurde den Gästen aus Bayern ein musikalischer Empfang bereitet. Nach der herzlichen Begrüßung führte der erste Weg zum Kriegerdenkmal, um der Gefallenen zu gedenken. Die Freundschaft zwischen den beiden Gemeinden wurde vor dem Rathaus gefeiert. Es war die

Idee des Elsassbäckers Toni Jung als Geschenk einen Maibaum mitzubringen. Der von Georg Feichtgruber gestiftete, von Mitgliedern der Landjugend gestrichene, von Claudia Eberl mit einem Kranz geschmückte und mit Wappenschildern von Emil Steinbach verzierte Baum wurde vor dem Rathaus aufgestellt. Das Symbol bayerischen Brauchtums ziert nun die Ortsmitte und wird von der Bevölkerung bestaunt und bewundert, ist es doch der erste Maibaum in Frankreich.

Mit einem "Bayrischen Abend" präsentierten sich die Schönberger in der Festhalle. Das bayrische Festbier und die Schmankerl fanden reißenden Absatz. Für hervorragende Stimmung sorgten die Oberbergkirchner Musikanten unter Sepp Eibelsgruber. Durch das Programm führte Hans Stadler. Die Honoratioren aus den beiden Gemeinden maßen ihre Kräfte bei einem Bayerischen Fünfkampf mit Fingerhakeln, Jodeln, Maßkrugstemmen, Schnupfen und Schuhplatteln, der unentschieden 8:8 endete.

Höhepunkt des Abends war die Ehrung der beiden Blaskapellen durch den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge für ihre Gestaltung des Benefizkonzertes beim Gründungsfest. Toni Jung erhielt die "Costermo-Plakette" für die Förderung der Veranstaltungen. Damit fand die Arbeit für die Völkerverständigung ihre Anerkennung. Die Auszeichnungen überreichten Bürgermeister Lantenhammer und KSK Vorstand Josef Gebler. Der Abend klang mit dem Lied "Wahre Freundschaft, aus, das vom Vorstand mit Zusatzstrophen versehen war.

Am Sonntag stand nach dem gemeinsamen Frühstück der Besuch des Stadtfestes in Wissenbourg und des Weinbaugebietes Cleebourg auf dem Programm. Am Abend trafen sich alle Freunde der Musik zur 25-Jahrfeier der Blaskapelle Rittershoffen, die mit flotten Weisen für Stimmung sorgte. Bayerische Löwen für Kapellmeister Didier Schmidt und Bürgermeister Dany Pflug waren die Gastgeschenke der Schönberger. Rauschenden Beifall erhielten die beiden Blaskapellen für ihren gemeinsamen Auftritt, der alle Anwesenden in frohe Stimmung versetzte.

Drei Tage des Gedenkens, der Freundschaft und der Völkerverständigung werden in der Erinnerung aller Teilnehmer verankert bleiben.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

MULCHGERÄT - INFORMATION

Die Jagdgenossen hatten die Möglichkeit sich über die Betriebsweise des neuen Mulchgerätes zu informieren. Vorstand Helmut Bichlmaier begrüßte dazu den Firmenvertreter Eck.



Das Gerät wurde für 7.400 Euro aus dem Pachtschilling erworben. Es hat eine Schnittbreite von 2,85 Metern und kann zum Mulchen auf Grünflächen und beim Maisstroh verwendet werden. Um eine ideale Arbeit zu leisten, sollte eine Geschwindigkeit von 6 bis 8 Stundenkilometern eingehalten werden. Herr Beck erläuterte die Einstellung und Wartung des Gerätes. Besonderes Augenmerk ist darauf zu legen, eine Unwucht zu vermeiden.

Bei der Arbeit mit Maisstroh verspricht man sich ein Mittel gegen den Maiswurzelbohrer zu finden, weil er in dem Mulchgut schlechte Bedingungen zum Überwintern findet.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

FUßBALL-STAMMTISCH-TURNIER

Zehn Hobby-Fußballmannschaften aus dem Landkreis Mühldorf fanden sich auf dem Sportplatz ein und ermittelten im fairen Wettkampf den Gewinner. Bestens organisiert von Andreas Huber und Bernhard Emberger, den beiden Fußballabteilungsleitern des Sportvereins Schönberg, und ihren Helfern wurden in zwei Gruppen im Modus "Jeder gegen Jeden" die Finalteilnehmer ermittelt. Der Finalsieg ging mit 2:0 an den FC Sandla aus Wiesbach, der sich gegen das Team aus Zangberg durchsetzte.

Von den Schönberger Mannschaften schlugen sich die Vertreter des Sportvereins mit dem dritten Platz am Besten. Die AH Mannschaft des Sportvereins erkämpfte sich einen beachtlichen 7. Platz. Im direkten Duell zwischen dem Sportverein und der AH-Mannschaft glänzte Alexander Deinböck mit einem Hattrick gleich in der Anfangsphase, sodass der mit Spannung erwartete Vergleich zwischen Jung und Alt sehr schnell mit 3:0 entschieden war. Mit dem zehnten Platz mussten sich die "Fräggls", die Schönberger Jugend, begnügen.



In einer launigen Siegerehrung durch die beiden Organisatoren Huber und Emberger erhielten alle Mannschaften einen Glaspokal überreicht. Mit einer Zeltparty klang der sportliche Vergleich aus.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

CSU SCHÖNBERG IN VELDEN

Zum Abschluss des diesjährigen Jubiläums-Volksfestes in Velden hielt die Staatsministerin für "Arbeit und Soziales, Familie und Frauen", Christine Haderthauer, ein Referat über die aktuelle politische Situation sowie die zukünftige Entwicklung der Themen in ihrem Zuständigkeitsbereich. Mit einer stolzen Abordnung nahm der CSU-Ortsverband Schönberg an dieser politischen Kundgebung teil.

Schwerpunkt-Themen von Ministerin Haderthauer waren die Situation auf dem Arbeitsmarkt und die Aufgabe der Politik, alle Lebensmodelle von Familien zu unterstützen. Insbesondere soll Frauen und Müttern die Möglichkeit gegeben werden sich auch selber um den Nachwuchs zu kümmern. Die Erziehung muss nicht notwendigerweise nach der Geburt sofort an staatliche Einrichtungen übertragen werden. Ziel ihrer Politik ist es die Erziehungsleistung von Frauen und Müttern und natürlich den Vätern anzuerkennen, zu schätzen und nach Möglichkeit zu fördern.



Nach der Rede hatten die Mitglieder der CSU Schönberg noch die Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit Staatsministerin Christine Haderthauer. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

PATROZINIUM MIT PFARRFEST

"Glück gehabt mit Petrus" hieß es für die Verantwortlichen und Macher des Pfarrfestes. Zuerst war man sich mit dem Platz für die Ausrichtung nicht einig. Viele Besucher strömten in das Pfarrhaus und belegten die Räumlichkeiten des "ehrwürdigen" Hauses. Andere Teilnehmer bauten im Freien Tische und Bänke auf. Einige Regenwolken am Vormittag verschwanden, der Himmel wurde weiß-blau und die ganze Kirchengemeinde feierte und verweilte im wildromantischen Pfarrgarten.

Voraus ging ein Hochamt mit Priester Peter Förster zum Kirchenpatrozinium. Der Heilige Johannes der Täufer ist der Schutzpatron der Pfarrkirche und Fürsprecher der Pfarrgemeinde. Beim Marsch zum idyllischen Festplatz kam den Besuchern bereits ein verlockender Duft von gegrillten Leckerbissen entgegen und die Einladung zum Pfarrfest wurde noch verlockender. Die Grillmeister hatten alle Hände voll zu tun und hatten zu einem delikaten Salatbuffet pünktlich zum Erscheinen der Festgäste herzhafte Grillspezialitäten oder Würstchen vom Rost fertig. Sehr gefragt waren auch die Steckerlfische vom Grillmeister "Eis" Moosner. Gut versorgt und bedient vom Pfarrgemeinderat ließen sich die Festbesucher die angebotenen Spezialitäten so richtig schmecken. Nicht viel anders war es beim Buffet der hausgemachten Kuchen und Torten, das von den Frauen des Pfarrgemeinderates bereitgestellt wurde. Wie jedes Jahr leisteten die Ministranten einen Beitrag für ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Mit viel Mühe haben sie über 40 Samen und Getreide, Gräser und verschiedene Pflanzen gesammelt und ausgestellt. Diese mussten von den Besuchern erkannt und zugeordnet werden.



Als sehr wissensreich erwies sich die Mannschaft mit Pfarrer Paul Janßen, Pfarrer Peter Förster und Diakon Alfred Stadler, die fast das gesamte Samengut erkannten. Das Pfarrfest war eine gelungene Veranstaltung, die Verantwortlichen zeigten sich zufrieden und mit Lob wurde nicht gespart. Der Erlös wird für laufende Kosten der Pfarrgemeinde verwendet.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

LANDFRAUEN BESUCHEN FRANZISKA LOHR IN ROGGLFING

Anstelle des monatlichen Stammtisches haben die Schönberger Landfrauen im Juli den herrlichen Garten von Franziska Lohr in Greindorf bei Rogglfing besucht. Die Gastgeberin, eine Hauswirtschaftsmeisterin und Lehrerin beim Landwirtschaftsamt in Mühldorf/Altötting, stellte ihren Garten vor. Rosengarten, Schattenecken, Schwimmteich, Haus- und Kräutergarten, Apothekergarten, Apfelspalier und sogar eine Heidelbeerplantage wurden um ihr Anwesen angeordnet. Nach dem Rundgang fand eine Kochvorführung unter dem Motto: Brunch und Buffet statt. Die Schönberger Landfrauen durften Frau Lohr bei der Zubereitung vieler süßer oder herzhafter Leckereien über die Schulter schauen und anschließend natürlich ausgiebig kosten. Versehen mit vielen neuen Eindrücken für die Gartengestaltung zu Hause traten die Schönberger Landfrauen die Heimfahrt an.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

REICHE HONIGERNTE

Beim Imkertreffen stellte Vorstand Ludwig Freilinger Franz Pointner als neues Mitglied vor. In seinem Bericht über das abgelaufene Trachtjahr zeigte sich der Vorstand hocherfreut über die sehr gute Honigernte. Bedingt durch das günstige Wetter hatten die Bienen die Möglichkeit, die gesamte Blütezeit voll auszunutzen. Übergangslos schloss sich die Waldtracht an, sodass es zu einer reichen Honigernte kam. Dabei wies der Honig mit 16 Prozent Wassergehalt eine gute Qualität auf.

Die nächsten Arbeiten am Bienenstand sind die Ablegerbildung, und die Varoabekämpfung sowie das Einfüttern, damit die Völker stark in den Winter gehen können. In der Milbenbekämpfung stellte Freilinger die verschiedenen Möglichkeiten dar.

Die nächsten Vereinsaufgaben sind die Mitarbeit am Dorffest, die Aufstellung einer Mannschaft zum Sommerbiathlon und der Besuch der Kreisstandschau in Kirchdorf.



Zum Abschluss ehrten die beiden Vorstände Ludwig Freilinger und Richard Kapser unter dem Applaus aller Mitglieder Georg Eberl für seine 60-jährige Arbeit als Imker. Der nächste Imkertreff ist für Mittwoch, den 19. Oktober geplant.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

DER BÄCKEREI DEN FIRSTBAUM GESTOHLEN

Wie es in Bayern Brauch ist so wurde auch der Bäckers-Familie Jung der Firstbaum ihres neuen Bäckereigebäudes von etlichen Schönbergern, Vereinsvertretern, Nachbarn sowie den Brezenbäckern gestohlen. Und natürlich ist es auch Brauch, den Baum rechtzeitig und geschmückt wieder zurückzubringen, selbstverständlich gegen eine zünftige Brotzeit. Da ließen sich Bärbl und Toni Jung natürlich nicht lumpen. Im neuen Bäckereigebäude wurden feine Speisen und Getränke, vorbereitet durch den Gastwirt Robert Eder, serviert. Auch der plötzlich einsetzende Platzregen konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun und so wurde noch viele Stunden mit bayerischer Musik die Rückkehr des Firstbaumes gefeiert.



Bericht: Michaela Hölzlhammer, Foto: Emil Steinbach)

WEISERT BEIM VORSTAND DES SPORTVEREINS

Zu einem großen, gemeinsamen Weisert bei ihrem Vorstand zogen die Mitglieder des SV 86 Schönberg sowie die AH-Mannschaft aus Schönberg und die Fußballer aus Zangberg bei musikalischer Begleitung durch Rupert Maier und Michael Moosner durch das Dorf bis zur Lercher Siedlung. An die 70 Gäste gratulierten Thomas Denk und Inge Reichl zur Geburt ihrer kleinen Hanna. Als Geschenk wurde dem Töchterchen, ganz im Zeichen des Sports, ein Laufrad mitgebracht und natürlich ein Weisertwecken. Die Gastgeber dankten dafür mit reichhaltiger Bewirtung und so wurde das Weisert bis tief in die Nacht hinein ausgiebig gefeiert.



(Bericht und Foto: Michaela Hölzlhammer)

Gemeinde

zangberg http://www.zangberg.de

Einziehung der Gemeindeverbindungsstraße 30 nach Stattenberg (früherer Wegeverlauf)-

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2011

Absichtsbeschluss zur Einziehung der Gemeindeverbindungsstraße 30 nach Stattenberg (früherer Wegeverlauf)

Im Zuge des Neubaues der Gemeindeverbindungsstraße nach Stattenberg wurde eine Teilstrecke der GV 30 nicht ausgebaut, weil zunächst davon ausgegangen wurde, dass diese Straße noch benötigt wird. Nachdem der betreffende Landwirt nun die Viehhaltung aufgegeben hat, wird dieses Teilstück nicht mehr benötigt. Bürgermeister Märkl schlug deshalb vor, den kompletten Verlauf der alten GV 30 zu entwidmen.

Die Straße müsste dann rekultiviert werden. Der Kies könnte bei der Renaturierung des Zangberger Baches verwendet werden. Sollte, wie von Anliegern ausgeführt, tatsächlich Ziegelmaterial zum Vorschein kommen, dann hofft Bürgermeister Märkl, dass die angrenzenden Landwirte das Material zur Auffüllung verwerten können. Der bei der Renaturierung des Zangberger Baches anfallende Humus könnte dann zur Rekultivierung eingebaut werden.

Der Gemeinderat hat somit beschlossen, die GV 30 komplett einzuziehen und die Fläche zu rekultivieren.

Bauantrag

Der Antrag über den Neubau eines Einfamilienhauses in Moos, auf der Flur-Nr. 60/7, Gemarkung Zangberg, wurde zur Kenntnis genommen. Das Vorhaben befindet sich im Bereich der Ergänzungssatzung Moos und liegt somit im Innenbereich nach § 34 BauGB. Die Stellplätze werden außerhalb der Baugrenzen errichtet und stellen eine Abweichung der Ergänzungssatzung dar.

Der Gemeinderat stimmte der Überschreitung der Baugrenzen durch die Stellplätze zu und erteilte dem Vorhaben das gemeindliche Einvernehmen.

Abschluss einer Vereinbarung zur Renaturierung des Zangberger Baches und Vorstellung der Planung

Zugestimmt wurde dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen für die Übernahme der Eigenleistung zur Renaturierung des Zangberger Baches entlang der Gemeindeverbindungsstraße nach Stattenberg vom 06.07.2011. Der Eigenleistungsanteil der Gemeinde Zangberg beträgt 10 % und ist kalkuliert mit 5.900 Euro.

Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz

Gegen den Antrag auf Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz zur Instandsetzung der nördlichen Außenfassade des Klosters, Hofmark 1, Flur-Nr. 1, Gemarkung Zangberg, wurden seitens der Gemeinde Zangberg keine Einwendungen erhoben.

Salzsilo für den Bauhof – anzustrebende Lösung

Bürgermeister Märkl erläuterte die bisherigen Beratungen. Es wurde erneut der Vorschlag diskutiert, die ehemalige Wertstoffhofhalle zu einer Salzlagerhalle umzubauen. Ein Gemeinderatsmitglied gab zu bedenken, dass der Landkreis Mühldorf a. Inn beim Anwesen Mierswa bei Mettenheim genügend Salz gelagert habe, um auch Salz an die Gemeinden abgeben zu können. Es soll daher nachgefragt werden, ob die Abgabe von Salz an die Gemeinde möglich sei. Sollte diese Möglichkeit nicht bestehen, soll ein Angebot für ein Salzsilo mit 40 m³ Inhalt eingeholt werden.

Nachrüstung der kommunalen Gebäude mit Anschlüssen für ein Notstromaggregat

Der Nachrüstung der kommunalen Gebäude mit einem Anschluss für ein Notstromaggregat wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Gestaltung von Ortsinformationstafeln in der Ortsmitte von Zangberg

Ebenfalls zugestimmt wurde der Anbringung einer Ortsinformationstafel in der Ortsmitte von Zangberg mit dem Ortsplan der Gemeinde (Vorderseite Ortsplan, Rückseite mit Wanderwegen). Es soll geprüft werden, ob ein Schaukasten am Trägergestell des Landkreises angebracht werden kann.

Zuschussantrag des Musikvereins

Der Antrag des Vereins für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg e.V. vom 03.06.2011 auf Kostenbeteiligung für ein Stagepiano samt Zubehör wurde zur Kenntnis genommen. Die Gemeinde Zangberg gewährt eine Kostenbeteiligung in Höhe von 300 Euro.

BEKANNTMACHUNG

Planentwurf (4. Planrechtliche Bekanntmachung) über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen nach § 41 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG)

Zur Unterrichtung der Beteiligten des Neuordnungsverfahrens Oberbergkirchen sowie zur Einbeziehung der Öffentlichkeit entsprechend den Bestimmungen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) liegen folgende Unterlagen zur Einsichtnahme durch jedermann aus:

- Karte zum Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (4. Planrechtliche Behandlung)
- Erläuterungsbericht einschließlich einer zusammenfassenden Darstellung der Umweltauswirkungen mit Detail-Lageplan
- Anlagen und Maßnahmenverzeichnis

Die Unterlagen liegen noch <u>bis 12. August 2011</u> im Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen zu den üblichen Dienstzeiten aus (Montag bis Freitag von 8.00-12.00 Uhr, donnerstags auch von 14.00-18.00 Uhr).

Äußerungen zu den Planungen können bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Teilnehmergemeinschaft Oberbergkirchen (Hausanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Infanteriestraße 1, 80797 München; Postfachanschrift: Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Postfach 40 06 49, 80706 München) vorgebracht werden.

Rechtsansprüche werden durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit nicht begründet.

BAROCKE MUSIK IN PALMBERG

Ein bemerkenswertes, vielbeachtetes Barockkonzert mit drei hochklassigen Künstlern, zwei Musikerinnen und einem Cembalospieler, veranstalteten die Musikfreunde Oberbergkirchen/Zangberg in der Palmberger Kirche. Tatiana Flickinger und Pia Grandl spielten im Duett mit Alt- und Sopranflöten barocke Musik aus England, Frankreich, Deutschland und Italien, einfühlsam begleitet von André Gold am Cembalo. Pia Grandl setzte überdies Diskantzither und Scheitholz ein, eine Vorstufe der heutigen Zither, und Tatiana Flickinger die Viola da Gamba, ein dem Cello ähnliches Streichinstrument mit sechs Saiten. Für die Musikfreunde hieß Gerlinde Huber die sachkundigen Zuhörer willkommen, die sich von den Darbietungen begeistert zeigten. Anschließend gab es vor der Kirche noch einen Sektumtrunk.



Unser Foto zeigt (von links) Pia Grandl mit der Dikantzither, André Gold am Cembalo und Tatiana Flickinger mit der Altflöte.

(Bericht und Foto: Thalhammer)



JOHANNISFEUER TROTZ NIESELREGENS

Bange Blicke richteten die Verantwortlichen von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung am Tag nach Johanni zum Himmel und verfolgten die Wetterprognosen in den Medien. Schließlich vertrauten sie Petrus und bauten Verpflegungsstände und Sitzgelegenheiten für die Johannifeier auf. Wegen des Einsetzens von Nieselregen zu Beginn der Feier wurden die Sonnenschirme aus dem Vereinsfundus aufgestellt, mussten aber nur kurz ihren Dienst tun. Pfarrer Paul sprach zu Beginn im Beisein von Schwestern, PGR-Vorsitzendem Manfred Reindl und Kirchenpflegerin Therese Buchner über die Geschichte und Bedeutung des Johannisfeuers, erteilte den kirchlichen Segen und dann entzündete Peter Asenbeck den riesigen Holzstapel.



Dessen Feuer verströmte erst gewaltige Hitze und später stundenlang wohlige Wärme für die Besucher, die es sich bei Speis und Trank gut gehen ließen.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

WEISERT BEIM GEMEINDERAT



Bereits zum zweiten Mal in seiner Amtsperiode durfte der Zangberger Gemeinderat einem Mitglied zum Nachwuchs gratulieren. Der kleine Thomas Rauscheder freute sich mit Papa Thomas und Mama Petra über den mitgebrachten Kindersitz und den schmackhaften Weisertwecken. Vor der hervorragenden Bewirtung gab es noch eine Führung durch das neu erstellte Eigenheim in Weilkirchen.

(Bericht u. Foto: Hermann Huber)

TECHNISCHE HILFELEISTUNG GEÜBT



Die Feuerwehren werden immer öfter zu technischer Hilfeleistung gerufen, etwa, um Unwetterschäden zu beseitigen oder um Insassen aus Unfallfahrzeugen zu bergen und zu retten. Dazu bedarf es besonderer Schulung. Einer solchen unterzog sich ein Trupp mit einer Frau und acht Männern der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg unter Anleitung von Kommandant Hans Huber. Die erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse demonstrierten sie kürzlich bei einer Leistungsabzeichen-Abnahme vor einem Schiedsrichterteam der Kreisbrandinspektion, unter ihnen KBM Siegfried Mailhammer. Alle haben dabei bewiesen, dass sie für den Einsatz bei Technischer Hilfeleistung gerüstet sind und erhielten aus der Hand von KBI Franz Oberpaul das entsprechende Zeichen, in Bronze Stephan Eggert, in Silber Thomas Heindl, in Gold Bernhard Geisberger, Mario Heiberger und Josef Steckermeier, in Gold-Blau Sabine Valentin und Martin Wastlhuber und in Gold-Grün Johannes Auer und Thomas Rauscheder.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

GRILLFEST DER FEUERWEHR

Von den ständig wechselnden Wetterlagen im Juli mit Hitze und Regenschauern war auch das Grillfest der Feuerwehr betroffen. Und so schufen die Aktiven vorsorglich mit wind- und regenfesten Planen geschützte Plätze unter dem Vordach an der Nordseite des Gerätehauses. Bei Beginn am Nachmittag ließ sich jedoch die Sonne blicken, sodass auch die schnell im Freien aufgebauten Tische gut besetzt waren. Die Besucher konnten zwischen Steckerlfischen, Grillschmankerln und Gyros wählen und sich am reichlich beschickten Tortenbuffet bedienen.

Die Kinder standen Schlange, um eine Runde mit dem Feuerwehrauto fahren zu können, wobei viele das nicht nur einmal taten. Zu vorgerückter Stunde zog es manchen Erwachsenen in den Barpavillion in der Fahrzeughalle. Für die Fahrzeugbesitzer war ein Infostand, betreut von Hermann Huber, aufgebaut, an dem sie sich vom ADAC über die Bedeutung der Rettungskarte informieren und eine solche für ihr Fahrzeug auch ausducken lassen konnten (unser Bild).



Diese Karte ist eine Hilfe für die Helfer der Feuerwehr, die ihnen für den Fall der Bergung von Personen aus einem Unfallfahrzeug wichtige Hinweise gibt. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Einladung zum

Dorffest Oberbergkirchen

Sonntag, 7. August 2011 mit Schaupflügen und Landmaschinenausstellung





Einst

und

Heute

- 10.30 Uhr Festgottesdienst
- anschließend Mittagessen
- attraktives Nachmittagsprogramm mit Hüpfburg und Clown
- ab 14.00 Uhr Schaupflügen "Damals und Heute" (Wir freuen und auf ihre Teilnahmet)
- > abends: Eröffnung der Weinlaube

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Oberbergkirchner Ortsvereine

Fernseh-David

Inh. Klaus Hoferer Bahnhofstraße 6 84453 Mühldorf Tel. 0 86 31 / 71 74 Fax 0 86 31 / 16 50 23 Fernseh - Video - Hifi Sat-Anlagen Elektrokleingeräte ELA- und PA-Technik Showtechnik

GROUD



- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
 z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.



Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

AnMaLo

- Mode und mehr -

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen Tel. 08637/9864390 www.anmalo.de

Öffnungszeiten:

Di. + Mi. 09.30 – 12.30 Uhr Do. + Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 17.30 Uhr

Sa.: 10.00 - 12.30 Uhr

- Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56
- hochwertige Kosmetikprodukte
- Aloe-Vera-Produkte





VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- ◆Angehörigenschulung ◆Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00 Internet: www.vilstal-pflege.de

Meisterwirt Oberbergkirchen

boarisch, urig, g'miadlich



Öffnungzeiten:

Ab jetzt wieder

mmer donnerstags ab 19.00 Uhr

Gemütlich für Jung und Alt

Kartenspieler sind erwünscht!!!

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit!

SCHREINEREI TREPPENBAU

Franz Aimer Waldstr. 2 84573 Schönberg Telefon: 08637 / 830 Telefax: 08637 / 433 mail@schreinerei-aimer.de



lilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen Feuerbestattungen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse



- -Regionales
- -Saisoniales
- -Alltägliches

Ibr freundlicher Einkaufstreffpunkt wit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562 Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

Neu in Oberbergkirchen!!!

Wartung und Verkauf: Feuerlöschgeräte - Rauchmelder



H. Spillner Am Alten Pfarrhof 5, 84564 Oberbergkirchen Tel. 08637/9864383 od. 0173/9478368

E-mail: hartmut.spillner@web.de

Friseursalon Marianne

Riedlstraße 7 84539 Zangberg Telefon: (08636) 57 31



Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie



HOLZBAU - BEDACHUNGEN -BALKONE - KRAN

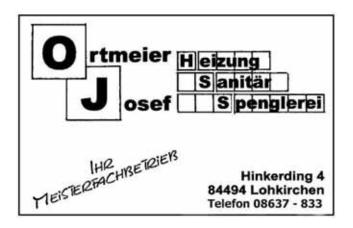
84573 Schönberg, Winkelmühl 1 Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306



Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise















Minibagger-Verleih Oischinger

- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939 Handy 01608248034

Ihr Partner im Landkreis Mühldorf

- Sozialstation Mühldorf/Waldkraiburg
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Gemeindeorientierte Soziale Arbeit mit Schuldnerberatung
- Fachambulanz für Suchtkranke

Caritas-Zentrum

Kirchenplatz 7 84453 Mühldorf a. Inn Telefon (0 86 31) 37 63-0 www.caritas-muehldorf.de

Caritas-Zentrum für



Ihr Versicherungs-Makler vor Ort

Stefan Herzog, Gartenweg 3, 84562 Mettenheim 08631/140 440

Fax 08631/140445

Wenn Sie schon lange der Meinung sind, Sie zahlen zuviel für Ihre Versicherungen, dann rufen sie mich an. Unter 280 Versicherungen finde ich auch für Sie das Passende in Preis und Leistung. Ein Vergleich lohnt sich

Fahranfänger biete ich einen EIGENEN Vertrag SF2/85%

Unter anderem sind Rechtsschutz - Wochen: Optimal-Deckung:

Verkehrs-RS - Single ohne SB 82.71 Euro im Jahr PBV-RS - Familie ohne SB 210.25 Euro im Jahr

Rufen Sie mich an und Vereinbaren einen Termin mit mirf

Preise für Anzeigen im Mitteilungsblatt

 bis 3. cm kosten je 3,50 €. Die weiteren cm kosten je 2,50 €. Die Preise gelten pro Spalte.

Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.



Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

"September 2011"

Herausgeber:

Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen Verantwortlich i. S. d. P.

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer, Frau Mayer Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wider und nicht die Meinung des Herausgebers.

> Internet: http://www.oberbergkirchen.de E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Was ist los im August?

Oberbergkirchen

- 03.08. Mi. Gemeinschaftsübung der FF in Oberbergkirchen
- 04.08. Do. Stammtisch der Frauenrunde, 19.30 Uhr, Gasthaus Hinterecker, Ampfing
- 05.08. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
- 07.08. So. Dorffest der Ortsvereine
- 14.08. So. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen: Ferienprogramm "Kräuterbuschen binden", 14 Uhr, Pfarrheim
- 22.-26.08. Ortsmeisterschaften der SVO Stockschützen
- 31.08. Mi. Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen: Ferienprogramm "Insektenhotel basteln", 14 Uhr, Pfarrheim
- 31.08. Mi. Maissortenschau beim Betrieb Georg Blieninger in Erlham ab 19 Uhr
- 01.09. Do. Stammtisch der Frauenrunde
- 02.09. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
- 03.09. Sa. Sepp-Wimmer-Gedächtnisturnier der SVO Stockschützen

Schönberg

- 03.08. Mi. Stammtisch der Landfrauen Gasthaus Esterl 19,30 Uhr
- 05.08. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
- 06.08. Sa. Kräuterwanderung des Gartenbauvereins, Näheres in der Tagespresse
- 10.08. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
- 13.08. Sa. Kräuterbuschenbinden, Pfarrheim, 14 Uhr
- 13./14.08. Walddisco/Waldfest der Johannesschützen im Fuchshuber Holz
- 13./14.08. "Mountainbiketour der Radsportabteilung auf's Schneibsteinhaus bei Berchtesgaden"
- 15.08. Mo. Standschau bei einem Imker des Kreisverbandes
- 02.09. Fr. Fußballspiel AH Oberbergk. AH Schönberg, in Oberbergkirchen, 19 Uhr
- 02.09. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
- 03.09. Sa. Ausflug der KSK mit dem Gartenverein

Lohkirchen

- 11.08. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
- 14.08. So. Kirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 15.08. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 21.08. So. Arntbier des BBV

Zangberg

- 06.08. Sa. Kinderzeltlager (bis 7. August), CSU, Pulzer Weiher, Atzging
- Do. Schießtraining und gemütl. Beisammensein, Schützenverein, Schützenheim, 19 Uhr
- 14.08. So. Sommerfest, SpVgg Zangberg, 17 Uhr
- 14.08. So. Kräuterbuschenbinden, KfD, Rauscheder Weilkirchen, 19 Uhr
- 26.08. Fr. Vereinsausflug der Jagdgenossenschaft Zangberg zu Hargassner Heiztechnik und zum Baumkronenweg in Kopfing; Anmeldung unter 08636/1502 oder 7195
- 01.09. Do. Volksfestbesuch mit Volksfestschießen, Schützenverein, Volksfest Mühldorf

Für alle gemeinden:

- 07./08.08. Erlebnisübernachtung beim Reiterhof in Wotting mit reiten, lustigen Spielen und Lagerfeuer, 14 Uhr bis 12 Uhr am nächsten Tag, Anmeldung unter 0151/15537023
- 25.08. Do. Funkübung der FF in Irl, 20 Uhr
 28./29.08. Erlebnisübernachtung beim Reiterhof in
 Wotting mit reiten, lustigen Spielen und
 Lagerfeuer, 14 Uhr bis 12 Uhr am nächsten Tag, Anmeldung unter
 0151/15537023
- 03.09. Sa. Obst- und Gartenbauverein Aspertsham/Irl u. Oberbergkirchen: Ausflug Baumwipfelweg



<u>Abgabetermin</u>

für das Mitteilungsblatt

"September 2011"